

# 2,5 für das Bayerische Ärzteblatt

Im Sommer 2019 startete die Redaktion des „Bayerischen Ärzteblatts“ eine große Leserumfrage – nach 2007 und 2013 die dritte ihrer Art. Der Fragebogen wurde in der Juli/August-Ausgabe 2019 des „Bayerischen Ärzteblattes“ beigelegt. Die Teilnahme erfolgte Online, auf dem Postweg, per Fax oder E-Mail.

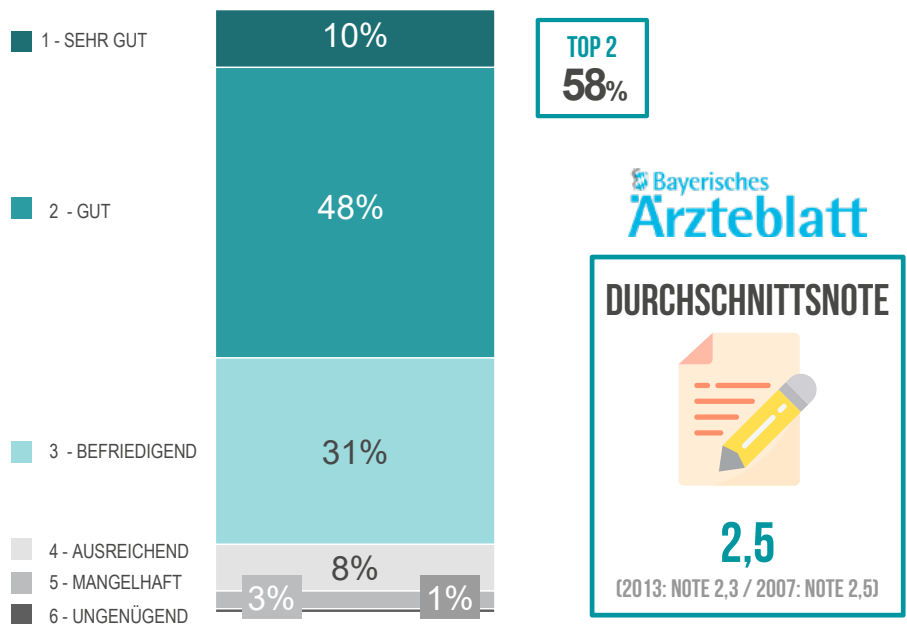
Wie sehen die Ergebnisse aus? Um es vorweg zu nehmen: Die teilnehmenden Leserinnen und Leser gaben dem Blatt die Gesamtnote 2,5. Insgesamt nahmen 1.170 Befragte an der Umfrage teil: 895 über die Onlinebefragung, 202 über die Rücksendung des schriftlichen Fragebogens per Brief, 51 Teilnahmen per Fax und 22 per E-Mail. Die durchschnittliche Beantwortung des Fragebogens lag bei ca. sechs Minuten. Der Fragebogen wurde in Zusammenarbeit mit Delphi-Research, atlas Verlag und der Bayerischen Landesärztekammer erstellt.

## Leser

Wie stellt sich das Ergebnis im Detail dar, beispielsweise in Bezug auf das Leseverhalten? Und, ganz spannend: Wer ist eigentlich unser Leser? Es kam heraus, dass das Bayerische Ärzteblatt einen hohen Anteil an langjährigen Lesern hat. Fast drei Viertel der Befragten lesen das Blatt seit sechs Jahren oder länger. 60 Prozent der Leser lesen mindestens die Hälfte jeder Ausgabe. In der Regel wird die Ausgabe dabei ein- bis zweimal in die Hand genommen. Mehrheitlich wird neben dem Bayerischen Ärzteblatt mindestens noch ein weiterer Fachtitel im medizinischen Bereich regelmäßig gelesen. Die Gesamtzufriedenheit der Leser mit dem Bayerischen Ärzteblatt liegt bei 2,5 auf einer sechsstufigen Notenskala und ist damit auf dem Niveau von 2007 (2013: 2,3). 58 Prozent der Befragten haben die Noten „Sehr gut“ oder „Gut“ vergeben.

## Inhalte

Wichtig war natürlich die inhaltliche Einschätzung der Leserschaft. Informationsgehalt und Relevanz der Themen haben den größten Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit mit dem Bayerischen Ärzteblatt, so die Umfrageergebnisse. Neben den medizinischen Themen allgemein, gilt



Die Gesamtzufriedenheit der Leser mit dem „Bayerischen Ärzteblatt“ liegt auf deiner Schulnotenskala bei 2,5. 58 Prozent der Befragten haben die Noten „Sehr gut“ oder „Gut“ vergeben.

das größte Interesse der Rubrik „Blickdiagnose“, dem Titelthema und dem Leitartikel. Etwas geringeres Interesse zeigen die Leser für den Bereich „Cartoon/Medizinisches Rätsel“.

## Online

Print und/oder online – auch das sind interessante Fragestellungen: 57 Prozent bzw. 85 Prozent der Leser nutzen den Internetauftritt des Bayerischen Ärzteblattes und der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Großes Interesse besteht an der Rubrik „Fortbildungsartikel/CME-Punkte“ im Internetangebot des Bayerischen Ärzteblattes. Im Angebot der BLÄK wird das „BLÄK-Portal“ und der Fortbildungskalender am meisten geschätzt. Beide Onlineangebote liegen in der Gesamtbewertung auf einem guten Niveau. Auf einer sechsstufigen Notenskala vergeben die Nutzer im Durchschnitt die Noten 2,4 (Bayerisches Ärzteblatt) und 2,5 (BLÄK).

## Zielgruppe

Schließlich wurde noch nach den Zielgruppen gefragt, was für die Werbung von Relevanz ist. Hier gaben 96 Prozent der Leser an, ärztlich

tätig zu sein und vier Prozent arbeiten ehrenamtlich in der ärztlichen Selbstverwaltung mit. 43 Prozent der Befragten sind an der Anschaffung medizinischer Ausstattungen und Leistungen beteiligt. Am häufigsten gilt die Verantwortung dem Kauf von Praxiseinrichtungen/Ausstattungen, gefolgt von Arzneimitteln/Pharmazeutika und fachmedizinischer Software. Die Hälfte der Entscheider plant zudem demnächst beruflich in Digitalisierung zu investieren. 36 Prozent planen in den nächsten zwölf Monaten eine Auslandsreise, noch 20 Prozent die Anschaffung von Elektronik und 17 Prozent möchten zeitnah eine Geldanlage tätigen.

Allen teilnehmenden Leserinnen und Lesern nochmals vielen Dank für die bisherige tolle Zusammenarbeit. Wir hoffen, Sie können mit den Ergebnissen gut leben und weiterlesen. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter, wenn Sie Rückfragen haben. Die Gewinner der Verlosung werden vom atlas Verlag kontaktiert.

Dagmar Nedbal (BLÄK)